

Tennisplatz oder ???



Geschätzte Bevölkerung!

Im Jänner 1992 ist man an mich herangetreten um einen Tennisverein in Unterrabnitz zu gründen. Bereits 1 Monat später wurde durch mich im Zuge von vielen Gesprächen und voller Elan ein Proponentenkomitee ins Leben gerufen.

Im April 1992 konnte mit Bescheid der BH Oberpullendorf mit den Vereinstätigkeiten begonnen werden, und im Jänner 1993 wurde der Tennisverein „TCU“ offiziell gegründet. Ab Oktober 1993 wurden clubinterne Statuten festgelegt, Mitgliederwerbung betrieben, Kostenvoranschläge eingeholt und über die Finanzierungsmöglichkeiten von 3 Sandplätzen gesprochen.

Durch erzeugte Missstimmung (von wem verursacht?) kam es von Oktober 1993 bis März 1996 zum Stillstand.

Im April 1996 wurde bei einer Generalversammlung über eine Auflösung des bestehenden Vereins diskutiert. Mit einer Neuwahl des Tennisvorstandes konnte ein neuerlicher Start für alle Sportbegeisterten beginnen. Bis Ende November wurden die notwendigen Schritte und Maßnahmen wie Baubeschreibung, Pläne usw. in Angriff genommen...Im Jänner 1997 kam es endlich zur Bauverhandlung, und im März 1997 war der Startschuss zum Bau von 3 Sandplätzen.

Mit Hilfe der Tennismitglieder und einigen Freiwilligen wurde bei einem 3-Tagesfest von 18. bis 20.Juni 1999 die Tennisanlage offiziell mit einer Messfeier durch Hr. Pfarrer Gruidl gesegnet und offiziell durch den Vorstand des TCU zum Tennisspielen freigegeben.

Nach großem Zulauf und einem Mitgliederstand von 140 Mitgliedern war der Erfolg nicht zu übersehen.

Tennisstunden mit einem Tennislehrer wurden angeboten, Kindercamps mit Wettkämpfen bis hin zu Siegerehrungen mit Urkunden und Preisverleihungen. Bei vielen gemeinsamen Grillabenden konnte die Freude am Tennissport beredet werden.

Ab dem Jahr 2009 ebte die Tennisbegeisterung jedoch immer weiter ab. Oftmals habe ich mit einigen wenigen Freiwilligen die notwendigen Arbeiten zum Bespielen der Plätze für die Saison vorbereitet, bzw. für das Überwintern der Anlage abgeschlossen.

Ab dem Jahr 2013 wurde auf den Plätzen nicht mehr gespielt und es hat längst das Unkraut auf den Plätzen die Überhand gewonnen!

In vielen Gesprächen habe ich versucht, den Obmann abzugeben, da mich das Bürgermeisteramt ohnehin auslastet. Doch durch das rückgängige Interesse am Tennissport, konnte niemand überzeugt werden.

Als Obmann des Vereines, entschuldigen Sie bitte den Ausdruck, „platzt mir daher der Kragen“, wenn heute Leute über den Zustand der Anlage Missstimmung erzeugen, und sogar Wahlwerbung für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl betreiben.

Wenn Aussagen wie, „Es sind sowieso schon alle Vereine ROT“ (nur, um ein Beispiel zu nennen) getätigt werden, greift man mich nicht als Obmann des TCU, sondern als Bürgermeister persönlich an.

Kann man mit solchen Äußerungen seinen Beitrag für ein friedliches Miteinander leisten? Es stimmt mich nachdenklich!!!

Geschätzte Bevölkerung, mit diesem Schreiben und einen Blick in die Vergangenheit unseres Tennisvereines darf ich mit meinem Frustabbau schließen!

ALLEN gilt mein Dank, die nicht Missstimmung erzeugen, sondern anpacken und mitgeholfen haben, unsere Tennisplätze für die weiteren Vorhaben des Vereines vorzubereiten.

**DANKE für Ihr
VERSTÄNDNIS !**

